

Granada · SoSe 2005

Anreise

Wer die Möglichkeit hat, mit einem eigenen PKW anzureisen, sollte diese nutzen. Ich bin zwar sehr bequem mit dem Flieger gereist, hatte bei meiner Rückreise jedoch arge Probleme mit dem Übergepäck. Bei erlaubten 20 Kilo hatte ich runde 44 Kilo und musste so am Flughafen meinen gesamten Charme spielen lassen, um nicht zahlen zu müssen.

Ihr müsst euch aber keine zu großen Sorgen machen, da ich schon von vielen gehört habe, die mit Übergepäck günstig außer Landes gelassen wurden ☺.

Was ebenfalls sehr schön ist, ist eine Rückfahrt mit dem Auto über Madrid, Barcelona und Paris, da kann man viele attraktive Reiseziele und schöne Eindrücke über Granada hinaus zum Ende hin mitnehmen und so eine schöne Zeit mit weiteren Höhepunkten abschließen.

Mit dem Flieger kann man bis Malaga fliegen und von dort mit dem Stadtbus (Nr. 19, direkte Abfahrt vom Flughafengebäude) zur Busstation Malaga fahren (kostet 1€), von wo dann die Busse nach Granada abfahren (kostet ca. 8€ und das Ticket gibt's im Busbahnhofgebäude am Schalter von *Alsina Graells*). Was zu beachten ist, ist die Ankunftszeit am Flughafen, da die Busse nach Granada nur bis 21.00 Uhr fahren. Ihr solltet also spätestens 1,5 Stunden vorher in Malaga ankommen. Der Bus fährt dann ca. 2 Stunden zum Busbahnhof Granada. Auf dieser Strecke solltet ihr ruhig aus dem Fenster schauen, da es hier den ersten *Toro* zu sehen gibt (das große Abbild eines Stiers am Straßenrand).

Am Busbahnhof angelangt könnt ihr in der Cafeteria einen Snack zur Stärkung einnehmen und euch am Infostand in der Halle einen Bus- und Stadtplan geben lassen. Dann könnt ihr mit der 3 oder 33 ins Zentrum fahren (kostet 0,95€, Dauer ca. 5 Min).

Unterkunft/Wohnen

Zu Beginn ist es sehr gut, sich von zu Hause aus schon mal für ca. eine Woche eine Unterkunft zu buchen, damit man von diesem Standpunkt aus in Ruhe ein Zimmer suchen kann. Zu empfehlen ist hier z.B. das *Oasis (über Internet gut zu finden)*, was eine Mischung aus Hostal und Jugendherberge ist und einem gleich zu Beginn viele nette Sozialkontakte bietet. Auf diesem Wege lernt ihr gleich Leute kennen die sich in der selben Situation wie ihr befinden und das kann die anfängliche „oh-gott-ich-bin-ganz-allein-und-verstehe-kein-wort-Panik“ erheblich verringern ☺.

Um ein Zimmer zu suchen, geht ihr am besten einfach von Telefonzelle zu Telefonzelle und bewegt euch hier schon gleich in von euch bevorzugten Wohngebieten, da die nähere Umgebung der Telefonzellen auch gleich das Einzugsgebiet darstellen.

Dort findet ihr viele Zettel mit Zimmerangeboten, die ihr dann einfach abtelefonieren könnt. Sollte euer Spanisch bis dahin noch nicht so gut sein, empfiehlt es sich einen kleinen Vokabelzettel oder sogar einen kleinen Dialog auf Spanisch vorzubereiten. Für mich war das ganz wichtig, da ich so gut wie gar kein Spanisch konnte und so mit meinem kleinen Zettel in der Hand wenigstens fragen konnte wo die Wohnung ist, ob sie überhaupt noch frei ist und wann ich sie mir ansehen kann. Es war zwar eine Überwindung, aber ich habe schon nach drei Tagen eine sehr nette WG mit Spanierinnen gefunden, also keine Panik, auch ohne Spanisch bekommt man das hin.

Was die Kosten angeht, so könnt ihr auf jeden Fall günstiger Wohnen als in Deutschland, für ca. 150-200 € bekommt man bereits ein nettes und zentrales WG Zimmer.

Bevorzugte Wohngebiete sind z.B. die Plätze *Plaza Trinidad*, *Plaza de la Romannilla*, *Plaza Bib-Rambla*, *Plaza Nueva* und der *Paseo de los Tristes*, aber auch das Gebiet um den *Plaza Gran Capitan* ist eine nette Wohngegend und zu Fuß nur fünf Minuten vom Zentrum entfernt.

Auch schön ist es im Realejo, von wo aus auch die Sprachschule *Centro De Lenguas Modernas* angenehm zu erreichen ist.

Für die Weiblichen unter uns, ist das Albaicin als Wohngegend eher nicht zu empfehlen, denn das tagsüber sehr bunte *Tausend-und-eine-Nacht-Gewirr* weicht zum Abend hin einem eher nicht ganz so sicheren Gebiet, in dem man seine Tasche dann auf der der Strasse abgewandten Seite tragen sollte, um den Mofa-Dieben die Sache nicht ganz so einfach zu machen.

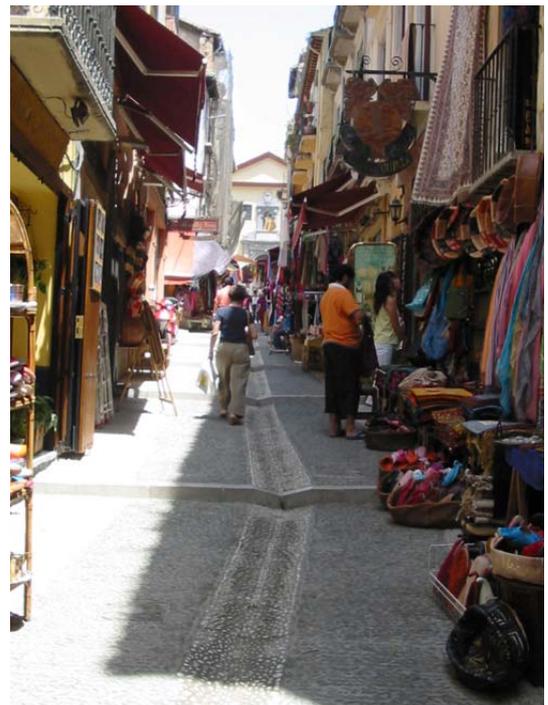
Stadt/Studentisches Leben

Die Stadt Granada ist eine wirklich schöne Studentenstadt, in der man sich schon nach kurzer Zeit sehr gut zurechtfinden kann.

Neben den schönen Plätzen, wie *Plaza Trinidad*, *Plaza de la Romannilla*, *Plaza Bib-Rambla*, *Plaza Nueva* und der *Paceo de los Tristes*, die vor allem durch ihre Brunnen und netten Kaffees beeindrucken, stellt auch das *Albaicin* mit all seinen kleinen verwinkelten Gassen und arabischen Läden eine Attraktion dar.

Ein schöner Aussichtspunkt auf diesem Berg ist der *Mirador de San Nicolas*, ein Platz mit Blick auf die Alhambra, so malerisch wie der einer Postkarte. Viele Schmuckhändler bauen hier ihre kleinen Stände auf und junge Spanier sitzen zusammen und machen Musik mit Gitarre, Gesang und Kastagnetten.

Ganz wichtig zu nennen ist hier natürlich auch die *Alhambra*, ein Weltkulturerbe der ganz besonderen Art. Neben wunderschönen Palästen aus lange vergangenen Zeiten, bekommt man ebenfalls paradiesische



Gärten und einen atemberaubenden Blick auf die Stadt Granada geboten.

Das Nachtleben Granadas ist ganz besonders ausgeprägt, so dass man bis zu später Stunde noch reges Treiben auf den Strassen erlebt.

Ganz besonders beliebt sind die vielen kleinen Tapabars, in denen man zum Getränk noch kostenlose Tapas gereicht bekommt.

Aber auch das Leben danach ist ein reges unterfangen, die Spanier feiern zwar sehr spät (Discos öffnen nicht vor 3.00 Uhr morgens), aber dafür auch ganz besonders ausgiebig!

Um etwas von dem traditionellen Spanien erleben zu können, sollte man unbedingt einen Flamencoabend besuchen. Empfehlen kann ich hier einen Abend im *Chumbera* Camino del Sacromonte, das dem Besucher neben einer tollen Vorstellung zusätzlich durch einen vollkommen verglasten Bühnenhintergrund einen atemberaubenden Blick auf die Alhambra ermöglicht. Vorstellungen von Tanz und/oder Gesang und Gitarre gibt es jeden Samstagabend für ca. 5€.

Die schönen Plätze Granadas



Plaza Bib Rambla



Plaza de la Romanilla



Paseo de los Tristes



Plaza Nueva

Kommunikation: E-Mail/Internet, Telefon, Handy

Kaum eine Wohnung ist bereits im Vorfeld mit einem Festnetzanschluss ausgestattet, da die meisten ohnehin immer mit ihren Handys kommunizieren. Ihr solltet euch gleich zu Beginn eine Karte ohne Vertrag für euer Handy kaufen, die ihr dann immer wieder in den Handyshops aufladen könnt. Solltet ihr mit der Freischaltung alleine nicht zurechtkommen, könnt ihr im Shop fragen; die Verkäufer sind da sehr hilfsbereit.

Telefonate ins Ausland solltet ihr aber besser mit einer Telefonkarte machen, die ihr zu unterschiedlichen Tarifen in den Tabacoläden kaufen könnt.

Für Internetuser kann ich das *N@veg@web* empfehlen, in dem man sowohl eine Webcam, als auch Kopfhörer nutzen kann, um übers Netz zu kommunizieren (Calle Catolicos 55, nahe Plaza Nueva).

Finanzen: Lebenserhaltungskosten, Konto

Durch recht geringe Miet- und Lebenserhaltungskosten kann man in Granada durchaus günstig leben. Aufpassen sollte man nur beim ausgiebigen Ausgehen, denn durch ein großes Angebot an Unterhaltungsmöglichkeiten kann man doch schnell über die eigenen Verhältnisse leben. Ich bin jedoch mit einem normalen Studentengehalt wunderbar zurechtgekommen, so dass ich öfter zum Strand fahren konnte und trotzdem nicht allzu sehr haushalten musste.

Ich kann es auf jeden Fall empfehlen, vor Antritt der Reise zur Deutschen Bank zu wechseln, da sich in Granada relativ zentral eine Filiale befindet in der man dann ganz kostenlos Geld abheben kann.

Umgebung: Ausflüge, Reisen

Vom Busbahnhof Granada sind viele interessante Reiseziele mit Bussen erreichbar. Fast stündlich kommt man hier mit dem Bus zum Strand von Salobrena (ca. 45 Min, 4-5€), Almunecar (ca. 1,15 St, 6€) oder auch Nerja (ca. 2,5 St, 9€). Für einen Tagestrip zum Strand kann ich Salobrenja empfehlen;

der Strand ist das beliebte Ausflugsziel für die meisten Einwohner Granadas, da er leicht und günstig zu erreichen ist. Almunecar ist leider nicht ganz so schön, da der Strand völlig von Hochhäusern zugebaut ist und ein schönes Strandfeeling so nur schwer aufkommen kann. Wenn man länger als nur einen Tag Zeit hat sollte man dringend einen Ausflug nach Nerja machen, das durch seine schönen kleinen Badebuchten ein besonders romantisches Flair vorzuweisen hat.

Als Unterkunft kann ich hier das Hostal Mena empfehlen, was mit ca. 30€ pro Nacht und Doppelzimmer recht günstig und sehr schön ist.

Wenn man zu mehreren einen Trip machen möchte, kann es sich durchaus lohnen, ein Auto zu mieten (besonders günstig in Granada ist Crown Car). Wir haben einen wunderschönen Trip für ein paar Tage gemacht und sind von Granada nach Sevilla, dann nach Cadiz, Tarifa und von dort über Malaga zurück nach Granada gefahren. Kann ich sehr empfehlen.

Studium/Fachliche Betreuung

Zunächst zum Organisatorischen direkt zu Beginn:

Als Erasmus-Austauschstudent sollte euer erster Weg ins Internationale Büro (Erasmusbüro) sein, was sich auf der rechten Seite der Avenida Hospicio auf der Höhe des Hospital Real befindet. Hier braucht Ihr für euren Studentenausweis zwei Passfotos (es empfiehlt sich, einen ganzen Bogen Passbilder von zu Hause mitzunehmen) und eine Kopie eures Personalausweises, sowie den Erasmus- Stipendienbescheid.

Zusätzlich bekommt ihr hier alle Infos zum Erasmussprachkurs, sowie Ort und Termin für den Einstufungstest (für Spätankömmlinge gibt's auch einen zweiten Test ca. 1-2 Wochen später).

In der Uni muss man sich dann auch noch an den jeweiligen Erasmusbeauftragten wenden, um sich Vorort anzumelden.

Im Fach Psychologie ist die Kurswahl dann erst nach einem Monat fällig, so dass man sich vorerst ganz in Ruhe unterschiedliche Vorlesungen ansehen kann, bevor man sich entscheidet, was man belegen möchte. Hat man die Wahl getroffen, gibt's im Sekretariat entsprechende Bögen zum ausfüllen. Anmelden tut man sich an der Uni dann zusätzlich mit dem sog. Sobre de

Immatrikulation, den man für ein paar Cent in jedem Tabacoladen erstehen kann (möglichst gleich zu Beginn, da die irgendwann aus sind).

Ich wünsche euch Erasmusstudenten eine tolle Zeit...



... genießt das Feuer Spaniens.